# !!! Warnung: XTC-Tablette mit PMMA !!!

**Datum: April 2014**

| | |
|---|---|
| Name | **Rolex** |
| Gewicht | 274.4 mg |
| Durchmesser | 8.21 mm |
| Dicke | 4.65 mm |
| Bruchrille | Ja |
| Farbe | rot mit Sprenkel (Pink) |
| Inhaltsstoff | **PMMA 80.8 mg !!** |
| Getestet in | Zürich |

## Risikoeinschätzung

PMMA wirkt später als MDMA (nach 60 bis 120 Minuten – MDMA 30 bis 60 Minuten). Es stellt sich vor allem eine körperliche Wirkung ein, welche mit der von MDMA vergleichbar ist (periphere Effekte) wie zum Beispiel vergrösserte Pupillen oder Pulsanstieg. Im Unterschied zu MDMA (Ecstasy, XTC) ist PMMA jedoch weder entaktogen (sich öffnend) noch empathogen (menschenliebend). Durch das Verspüren einer leichten oder infolge des Wegfalls der erwarteten Wirkung von MDMA (XTC-Flash) besteht die Gefahr, dass nachdosiert oder andere Substanzen dazu konsumiert werden. PMMA wird im Körper zu PMA abgebaut und ist giftiger als MDMA. Die Einnahme von PMMA führt zu einem Anstieg des Blutdruckes und zu einer starken Temperaturerhöhung mit übermässigem Schwitzen. **In hohen Dosen und/oder gemischt mit anderen serotonerg wirksamen Substanzen (insbesondere mit MDMA) besteht die Gefahr, dass ein lebensbedrohliches Serotoninsyndrom (Serotonin-Vergiftung) auftritt. Vom Konsum von PMMA ist dringend abzuraten!**

## Information zu PMMA

**Substanz:** PMMA, Paramethoxymethamphetamin, 4-methoxy-n-methylamphetamine (4-MMA) **Wirkungseintritt:** nach ca. 60 Min. (gegenüber 30 Min. bei MDMA). **Wirkdauer:** 5 Std. **Dosis:** unbekannt. **Wirkung:** Anfangs vergleichbar mit einem Alkoholrausch (Verpeiltheit), später Halluzinationen und milde Euphorie, Kribbeln, Taubheitsgefühle der Haut und der Glieder, unberechenbarer Bewegungsdrang, pausenloses Gähnen, abrupter Anstieg von Blutdruck (Puls von über 100 Schlägen/Minute) und Körpertemperatur (nach ca. 60 Min) schon bei geringer Dosis. **Risiken und Nebenwirkungen:** Pulsrasen, schnelle und schwere Atmung, sprunghafte Augenbewegungen, Muskelkrämpfe, motorische Störungen, unkontrollierbarer Bewegungsdrang, Hitzewallungen, Schweissausbrüche. Übelkeit und Erbrechen können auftreten. In höheren Dosen (oder gemischt mit anderen serotonergen Substanzen) Serotoninsyndrom mit Herzrhythmusstörungen, stark erhöhte Körpertemperatur (über 40 Grad) und Bluthochdruck. Zudem besteht die Gefahr von Bewusstlosigkeit, Koma, Kollaps bis hin zu einer tödlich verlaufender Atemnot, Herzstillstand oder Organversagen! Die Komplikationen können auch zeitlich verzögert auftreten.

## Serotoninsyndrom

Charakteristisch für dieses Syndrom sind autonome, neuromotorische und kognitive Störungen sowie Verhaltensveränderungen. Es schliesst Symptome wie Veränderungen der psychischen Verfassung (Bewusstseinsstörung, Halluzinationen), Ruhelosigkeit (Akathisie), rasche unwillkürliche Muskelzuckungen, Krämpfe, gesteigerte Reflexbereitschaft, Puls und Blutdruckanstieg, Schwitzen, Schüttelfrost und Tremor (Zittern) ein. Bei nicht fachgerechter Behandlung kann dies tödlich enden.

## Safer Use Regeln

- Antesten = 1/2 Pille nehmen 2 Stunden warten und darauf achten, wie sie wirkt!
- Bei Verdacht auf unbekannte Substanzen nie nachspicken!
- Pausen an der frischen Luft einlegen (Cool Down)

Quellen: ELSEVIER, Institut für Rechtsmedizin, Shulgin, Wikipedia